

*Mein Name ist Sophie und ich bin Denkerin. Ich denke gerade: Himmel hilf!*

*Als hätte die Welt nicht schon genug Probleme, wird die Stimmung noch zusätzlich angeheizt. Hitzige bis eiskalte Krieger sorgen für ein Klima der Extreme. Eine Politik der Gewalt. Verbale Diffamierungen, Mord und Drohungen sind schwer im Kommen. Das Völkische beherrscht den Hass gegen alles Andersartige aus dem SS. Wer nicht für sie ist, ist gegen sie. Alles muss raus! Viel Feind, viel Ehr.*

*Es gibt die Überzeugten – eine sehr effektive Minderheit – und offenbar eine Menge Mitläufer, die finden, unsere ach so schreckliche Regierung hätte einen Denkkzettel verdient. Das Ergebnis: Ein Kreuz, das dem rechten Rand zu mehr Macht und Einfluss verhilft.*

*Parolen oder Paroli, das ist hier die Frage, bevor es später mal wieder heißt, über Politik spricht man nicht. Unbefugtes Einmischen wird strengstens untersagt und mit einer Freiheitsstrafe nicht unter 1000 Jahren bestraft, die unabhängige Presse am besten gleich mundtot gemacht.*

*Wen wundert´s? Wir leben in Zeiten, in denen der Mann von Welt den längsten Schlips trägt, seit es Größenwahn und Irrsinn gibt; Ein Zipfel hängt immer gut sichtbar unten raus, damit man weiß, wer die Hosen anhat. Wirkt wie eine rote Super-Unterhose.*

*Meine Vision von einer besseren Zukunft: Eine Männer-WG der Altvorderen Trump, Putin, Erdogan und Kim – und ein paar Gästezimmer, z. B. für Boris, wenn er endlich raus kommt aus der EU. Dann können sie in ihren vier Wänden – wenn´s beliebt hinter ganz dicken Mauern – schalten und walten, sich schlagen und vertragen und Krieg spielen bis zum Umfallen.*

*Und wer sorgt für Ordnung? Auf dem Putzplan steht: die AfD – sie hat sich langfristig für die Säuberung innerhalb der eigenen Grenzen verpflichtet. Ist natürlich Quatsch und keine halbwegs vernünftige Lösung, weiße, alte Männer sich selbst zu überlassen, um in Ruhe und Frieden das Leben genießen zu können. Gibt schließlich auch Junge und Frauen und Diverse, die rechts auf- oder mitmarschieren.*

## Related Post



Ungerechtigkeiten

Qual der Wahl

Gut getarnt

Vorkriegszeit

